

Gesundheit ist das höchste Gut

Alle wissen es, sicher aber jene, denen sie abhandengekommen ist. Für den Kranken ist das oberste Ziel die Wiederherstellung der Gesundheit, um Schmerzen zu beseitigen, das Wohlbefinden oder die Arbeitsfähigkeit wieder zu erlangen oder das Leben an sich zu erhalten.

Das kostet Geld, viel Geld, und so ist es nicht verwunderlich, dass die hohen und weiter steigenden Gesundheitskosten hierzulande regelmässig zu Diskussionen führen. Erklärt werden die steigenden Kosten mit dem medizinischen Fortschritt und der Alterung der Bevölkerung. Die steigende Lebenserwartung ist jedoch nicht mit zunehmendem Siechtum verbunden, Studien zeigen nämlich, dass wir länger, aber auch länger gesund leben. Einer Analyse von Avenir Suisse zufolge lag der Anteil der über 65-Jährigen an den

«Es sind demnach nicht die Senioren, die das Gesundheitswesen verteuern.»

Gesamtgesundheitskosten in der Schweiz im Jahr 2021 bei 44 Prozent. Zehn Jahre zuvor, 2011, war dieser Anteil genau gleich hoch, dies obwohl die Anzahl der Rentner in diesem Zeitraum um 12 Prozent gestiegen war.

Die von Rentnern verursachten Kosten sind stabil, und ein Grossteil der Gesundheitskosten (56 Prozent) entfällt auf jüngere Personen. Neben der Kostenfrage dürfen wir die Versorgungssicherheit nicht vernachlässigen, denn relevant für den Patienten ist der problemlose Zugang zu den benötigten Leistungen. Für den Patienten, der monatelang auf einen Termin warten muss, kann das unter Umständen fatal enden. Welche Probleme ein Mangel an Ärzten verursacht, erleben wir derzeit im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Es fehlen in Liechtenstein und auch in der Schweiz im ambulanten Bereich Kinder- und Jugendpsychiater, im stationären Bereich sind wir hier ganz vom Angebot im Ausland abhängig. Verträge mit entsprechenden Einrichtungen in der Schweiz garantieren zwar die Kostenübernahme durch die Kassen, nicht aber, dass ein Liechtensteiner Patient in jedem Fall aufgenommen werden kann, vor allem dann nicht, wenn auch für Schweizer Patienten Plätze fehlen. Liechtenstein hat keinerlei Einfluss auf die Schweizer Versorgungsplanung. Das gilt für alle anderen stationären Ein-



Die von Rentnern verursachten Gesundheitskosten sind stabil. Ein Grossteil der entfällt auf jüngere Personen. Bild: iStock

richtungen, insbesondere auch für Akutspitäler. Es ist daher vernünftig, wenn Liechtenstein sich nicht gänzlich vom Ausland abhängig macht und ein eigenes kleines Akutspital im Grundversorgungsbereich führt. Die Pandemie hat gezeigt, dass die im LLS innert kürzester Frist eingerichteten Beatmungsplätze bei einer möglichen kompletten Grenzschiessung den Einwohnern Liechtensteins als einzige Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung gestanden hätten. Ebenso spricht die Entwicklung im benachbarten Kanton St. Gallen, mit zahlreichen Schliessungen kleiner Akutspitäler, ohne Erhöhung der Kapazitäten an den verbliebenen Standorten, dem Verlust weiterer Kapazitäten durch den Abbau von 400 Stellen bei den Pflegeberufen im Kantonsspital St. Gallen, stark für ein eigenes Spital im Lande. Künftig könnte das LLS auch einen wichtigen Part bei der Führung eines eigenen Hospizes übernehmen. Obwohl Letzterem seitens der Politik eine Absage erteilt wurde, sollten wir das Sterben im eigenen Land ermöglichen und es nicht aus Kostengründen ins benachbarte Ausland outsourcen. (lsb)



Jooly Epaulette 5

Brillenfassung	145.–
Einstärkengläser Orma von Essilor, mehrfach entspiegelt, inkl. UV-Schutz	90.–
Einschleifen im eigenen Atelier (Paar)	100.–
Total	335.–



Gucci GG0769O

Brillenfassung	184.–
Gleitsichtgläser Varilux® von Essilor, mehrfach entspiegelt, inkl. UV-Schutz	304.–
Einschleifen im eigenen Atelier (Paar)	70.–
Total	558.–

Alle Preise in CHF. Preismodell «economy».
Infos zu unseren Preismodellen unter www.federerbuchs.ch

Topqualität zu Toppreisen.



FEDERER
AUGENOPTIK

federerbuchs.ch
NEUES SEHEN.



liechtensteiner seniorenbund
gemeinsam bewegen

T 230 48 00
info@seniorenbund.li
www.seniorenbund.li

16. Juli, Di. 09.00 - 11.30 Uhr	Rechtsberatung für LSB Mitglieder Anmeldung bis zum 9. Juli 2024. Nächste Termine: 17. September und 15. Oktober 2024.
17./31. Juli, Mi.	Englisch Sprach-Café Ort: Haus der Familien, Schaan, jeweils vormittags, Anmeldung beim Seniorenbund (Warteliste).
27. Juli, Sa. 08.00 - 19.30 Uhr	Ausgebucht: Ausflug zur Landesgartenschau in Wangen/Allgäu Der Ausflug ist ausgebucht. Danke für das grosse Interesse und die vielen Anmeldungen.
19. August, Mo. 14.00 - 17.00 Uhr	Minigolf Seniorennachmittag Ort: Minigolfanlage Schaan/Vaduz; Anmeldung beim Seniorenbund.
19./26. August, Mo. 16.00 - 17.00 Uhr	Walking-Fussball in Liechtenstein Ort: Rheinparkstadion, Kunstrassenplatz; Kostenlos; Anmeldung beim Seniorenbund.
20./22. August, Di./Do. 13.30 - 16.00 Uhr	Kurs: Onlinebanking bei der LLB Alle Terminoptionen auf www.seniorenbund.li . Anmeldung beim Seniorenbund.
22. August, Do. 13.30 - 17.00 Uhr	Exkursion: Edle Tropfen aus dem Unterland Kosten: ca. CHF 80.- pro Person (inklusive Führung im Weinberg, Transport, Zvieri und Weingustation). Anmeldung beim Seniorenbund.

Weitere Angebote, z.B. aus dem Programm „Senioren gemeinsam aktiv“, finden Sie unter www.senieren-info.li.

IBA Informations- und Beratungsstelle Alter - Eine Fachstelle vom LSB.
Wir haben ein offenes Ohr für Ihr Anliegen und helfen Ihnen gerne weiter oder vermitteln Ihnen Kontakte zu den zuständigen Stellen.
Ansprechpartner ist Jakob Gstöhl, Tel. 230 48 01 oder iba@seniorenbund.li

Sommerferien
Das Büro des Liechtensteiner Seniorenbundes und die Fachstelle IBA sind wie folgt **geschlossen**:
Fr. 26. Juli bis und mit Mo. 5. August und Do. 15. bis Fr. 16. August 2024.